If some Schwarz-boys have a cold

Von Moku

Kapitel 7: Eierschock

Autor: Moku
E-Mail: Mokuren@gmx.de
Fanfiction: Weiß Kreuz
Disclaimer: Die Jungs von Weiß gehören mir nicht, aber die von Schwarz. Wahahahaha *lacht irre* *kriegt was von den Lizensinhaber auf den kopf* Ok, die gehören mir auch nicht. *snif*
Kommentar: Ich habe laaaaaange überlegt, ob ich das noch rausstellen sollte. Wirklich. ich wusste es nicht, aber ich mach es einfach. Schlagt mich wenn ihr wollt. ich habe es sicher verdient. -_-

/.../ - Nagi
//...// - Schuldig
=...= - Farfie
<Erinnerungen>

Íf some Schwarz-boys have a cold - Epilog

Gut gelaunt ging Nagi zur Tür als er ein Klopfen hörte. Er öffnete sie und strahlte der Ärztin mit seinem Blick entgegen. "Wisch das Lächeln weg, Nagi. Das ist schon wieder widerlich freundlich." meinte sie und lächelte den Jungen an. "Wie mir scheint habt ihr eure Differenzen..." "AAAAHHHHH" Schockiert starrte die Ärztin an Nagi vorbei auf den Rothaarigen, welcher sich erschreckend dicht an die Wand presste und wild um sich schlug mit den Worten: "Nimm es weg. Nimm ES weg." Bei der Ärztin erschienen kleine Tropfen auf dem Hinterkopf - mit "ES" war doch wohl nicht sie gemeint? Nagi drehte sich zu der Ärztin um und lächelte sie entschuldigen an und sagte etwas von "...men... sai." Da die Ärztin leider nichts verstehen konnte, sie hatte sich vorsorglich Ohrenstöpsel besorgt, musste sie diese entfernen und nahm dann erst die Entschuldigung von dem Kleinen an.

Nun kam auch Brad vorbei und sah die Ärztin peinlich berührt an. Er wandte seinen Blick zu Schuldig und zog ihn mit all seiner Kraft von der Wand. Na ja, er versuchte es zumindest und hätte Nagi ihm nicht geholfen, würde er wohl immer noch an Schuldigs Arm ziehen.

Nachdem Schuldig auf ökonomische Art und Weise, beseitigt wurde trat dann auch die Ärztin in das harmonische Schwarz-Haus ein und suchte vorsichtig die Räume nach

scharfen Gegenständen ab, welche als potentiellen Wurfmesser für einen ganz bestimmt Ir(r)en dienen könnten. Als dann auch diese Inspektion gelaufen war, ließ sie sich bereitwillig im Haus herum und in den Keller führen.

Dort angekommen ließ sie Nagi den Vortritt und wartete vor der Tür bis der Junge sie öffnete. Auf dem Bett sah sie einen grinsenden Farfarello liegen, welcher selbst Nagis... sogar Omis [9] Lächeln in den Schatten stellte. Zum Glück der Ärztin schien der Ire wirklich bester Laune zu sein. Die Frage Was... oder besser gesagt Wer daran schuld war verdrängte sie schnell aus ihrem Kopf und lächelte Farfarello zuckersüß entgegen. [10]

"Hey. Wie geht's dir?" fragte sie und reichte Farfarello die Hand, aber Nagi hielt sie am Arm fest und zog diesen zurück. Ein Kopfschütteln signalisierte ihr, dass sie das, wenn (WENN) sie das Haus lebend verlassen wollte, nicht tun sollte.

Farfarello antwortete nicht auf ihre Frage und sah sie nur grinsend an. "Das gefällt mir nicht." flüsterte sie zu Nagi und suchte den Raum und besonders Farfies Bett nach Messern ab. "OK, Farfarello. Ich habe hier deine Tabletten und dieses widerliche Getränk." Sie reichte Nagi die Tabletten und das Fläschchen. "Du solltest nicht sehr viel Nahrung zu dir nehmen damit sich dein Magen erholen kann. Am Besten wäre, du würdest nur Mittags etwas Essen und den ganzen Tag im Bett bleiben. Ach ja, vermeide große Anstrengung..." Ihr Blick wanderte zu Nagi, dessen Gesicht sich rot verfärbte, als er ihn wahrnahm. "...egal welcher Art. Auf eine Blutuntersuchung bzw. Urinprobe werde ich bei dir verzichten. Ich weiß nämlich nicht, ob ich das überleben würde. Andererseits könnte auch unser Kleiner das übernehmen." Sie sah den Jungen neben sich schuisch*-sadistisch grinsend an. Dessen Gesicht verfärbte sich ein Spur röter. "Yeah, das könnte er." meinte Farfarello plötzlich und Nagi stand kurz vorm Nasenbluten.

Die liebe und mitfühlende[11] Ärztin reichte dem Jungen ein Taschentuch, doch er ignorierte es und verließ den Raum. Plötzlich war die Ärtzin mit dem Madman alleine, doch sie versuchte tapfer ihr unwohlbehagen zuverbergen und lächelte wieder. Welches aber sofort verstarb als ein Messer dicht an ihrem Kopf vorbei flog. Leicht ängstlich schlug sie hysterisch[12] gegen die Tür und rief den Namen ihres strahlenden Heldens. Zur ihrer Erlösung öffnete sich die Tür. "Farfarello? Du schreist wie eine Frau... Ahhhhhhhhhhhhhhhhhhhh!!!" Wider erwartend öffnete ein gewisser Deutscher die Tür und lief auch prompt, immer noch hysterisch schreiend zu Farfarello und sprang diesem auf die Arme. Ängstlich an ihn klammernd und wer hätte das gedacht, immer noch schreiend, spürte er wie Farfarello lächelte.

"Das verletzt Gott."

Doch das Lächeln verschwand wieder.

"Aber es gibt Sachen, die verletzten nicht nur Gott." Und damit hielt er Schuldig das Messer an die Kehle und sah ihn abwartend an. Sofort hörte die Ohrenfolter auf und er schniefte. "Bitte... Farfie. NIMM ES WEG!!!!!!" Wieder sweatdropte** die Ärztin. "Schon gut, ich geh alleine." Damit verließ sie den Keller und lief prompt in etwas Kleines. Sie sah nach unten und erblickte -Überraschung- Nagi. Dieser stand

schüchtern vor ihr und sah beschämt zu Boden. "Ich habe Sie mit Farfie alleine gelassen." stellte er fest. Frau Prof. Dr. Moku lächelte sadistisch und legte einen Arm um die Schulter des Kleinen. Dieser sah etwas ängstlich darauf. "Ja, das hast du wohl." Nervöses Kichern.

Er wollte unbedingt das Thema wechseln.
Ideen!
Inspiration!!
Muse!!!
Wo seid ihr, wenn man euch braucht.

"Ähm... War das denn alles? Ich meine, ist das alles was er machen muss? Und darf er wirklich-"
"Sexverbot!!"
"-nichts essen. WAS???"

Die Augen des Jungen weiteten sich.

"Och, so schockiert? Ja, das muss schon schrecklich sein. Vorallem in deinem Alter, wo das ja noch so wichtig, neu und ungewöhnlich ist. Irgendwann wird aber auch das langweilig und du brichst auf zu neuen Ufern. Suchst dir eine Frau -um zu sehen wie es mit denen ist- gründest 'ne Familie und schneller, als du dich versiehst ist dein Leben zu ende, obwohl dein Leben auch schon mit der Hochzeit zu ende ist."
"Aber darum ... es ging doch nur ..."
"Glaub mir Nagi. Das Verbot ist nur zu deinem Besten."

-_-

Oh Mann, wie oft hatte er diesen Spruch schon von Brad gehört? Nagi sah zur Seite und erreichte mit der Ärztin die Tür. Sie befreite den Jungen aus ihrer Umarmung und lächelte ihn an.
"Okay, ich wünsche euch viel Glück, und die hier..." Sie suchte etwas in ihrer Tasche und holte eine Packung Tabletten heraus. "Sind für Schudig, zur Beruhigung." meinte sie. "Morgens eine in seinen Kaffee und er wird die meiste Zeit vorm Fernseher verbringen. Abends sollte er allerdings etwas haben, wo er seine Energie ablassen kann. Einen Sandsack oder ... sowas." Sie zwinkerte ihm zu.

"Nicht vergessen. Sexverbot die nächsten zwei Wochen."
"DR MOKU!!!!"
"Frau Prof. Dr. Moku."
"Sie sind sowas von..."
"Bis bald. Ich hoffe wir sehen uns bald wieder."

==========

*schuisch- Schuldig-like. Ob sie dieses Wort im Wörterbuch aufnehmen würden?
** Gibst das auch auf Deutsch?
[9] Das will schon was heißen, ne?
[10] Ihr wisst schon, ein Grinsen bei dem man Zahnschmerzen bekommt. Das, oder

man übergibt sich auf der Stelle.
[11] *cough* *hüstel*
[12] 'leicht ängstlich' und 'hysterisch' passen irgendwie nicht in einen Satz.

==========

Hm, außerdem denke ich, dass ich vielleicht noch eine Geschichte mit Frau Prof. Dr. Moku schreien sollte. Vielleicht bei den Weiß boys?

all: NEIN!!!!!
Moku: -_- Okay, schon verstanden.

Bitte Kommentare.